

**Wasserverband
Bremervörde**



Wasserverband Bremervörde
Auestraße 32, 27432 Bremervörde
Tel. (04764) 9393-0

1. Ausfertigung an WV BRV
2. Ausfertigung an IU

Für Vermerke des WV BRV

Anmeldung für die Ausführung einer Wasseranlage

Für das Grundstück: _____
Ort, Straße, Hausnummer

Gemarkung: _____ **Flur:** _____ **Flurstück:** _____

Bauherr: _____
Name und Anschrift

Die Ausführung der Anlage erfolgt nach **DIN 1988** unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der örtlichen Wasserlieferbedingungen entsprechend umseitiger Schemaskizze.

Neubau Altbau Anbau Außenanlage

Neuanlage Erweiterung Änderung

Hausanschluss ist herzustellen zu verstärken vorhanden

Anzahl der Wohnungen: _____ Einbauort des Wasserzählers: _____

Art der Warmwasserversorgung: SpeichergroÙe: _____ l

Durchlauferhitzer: _____ l/s _____ Δp min

Mindestdruck in der Versorgungsleitung: _____

Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied Δp geo: _____

Spitzendurchfluss Vs: _____ l/s

gem. DIN 1988 Wohnung T3 Tab. 12 Hotel T3 Tab. 14 sonstige

Baustoff der Rohrleitung: _____

Die Leitungsdurchmesser wurden gemäß

umseitiger Tabelle (überschlägig)

Berechnung nach DIN 1988 (Berechnung liegt bei)

ermittelt.

Für den Betrieb der Anlage gilt die AVBWasserV vom 20. Juni 1980 und DIN 1988 T8.

Datum

Unterschrift des Bauherrn

Es wird anerkannt, dass die Freigabe der Wasseranlage durch den Wasserverband Bremervörde den Antragsteller nicht von der Haftung für die einwandfreie Ausführung der Installationsarbeiten entbindet.

Datum

Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma

Prüfvermerk des Versorgungsunternehmens:

Die Ausführung der Wasseranlage wird **nicht freigegeben**
freigegeben

Die gebrauchsfertige Herstellung, Prüfung, Spülung, Inbetriebsetzung und die Feststellung der einwandfreien Arbeitsweise der Anlage (Wasserheizer, Druckspüler usw.) sind Pflichten der ausführenden Installationsfirma.

Besondere Vermerke:

Fertigmeldung der Installationsfirma an WV BRV

Eingang am: _____

Datum d. Freigabe

Unterschrift und Stempel vom WV BRV

Schemaskizze über Anordnung der Leitungen, Einbau- und Anschlußteile
 Skizzenform und Sinnbilder siehe DIN 1988, Rohrlängen, Rohrweiten und Volumenströme L/s eintragen.

Vs
L/s

Bei umfangreicheren Leitungsanlagen ist für die Schemaskizze ein Anlageblatt beizufügen.

\dot{V}_R ges. =

\dot{V}_s =

Leitungs-Durchmesser überschlägige Berechnung für Kupferrohr				Symb.	Kurz- zeich.	Bezeichnung
bis max. 25 m (ab Anbohrung bis zur letzten Zapfstelle) und bis max. 2 Geschosse					WT	Waschtisch
					KSp	Küchenspüle
					Wa	Badewanne
					Du	Dusche
					SpK	Spülkasten
					UDS	Druspüler (Urinal)
					Bi	Bidet
					Fi	Filter
					SV	Sicherheitsventil
					ZV	Tapfventil mit Belüfter
					RV	Rückflußverhinderer
					RU	Rohrunterbrecher
					RBE	Rohrbelüfter
					Bauform E	
					KFR	Durchgangsventil mit Rückflußverhinderer
					WZ	Wasserzähler
					DV	Durchgangsventil
					M	Mischer
					DE	Durchlauferhitzer
					Sp (V)	Speicher (Inhalt in Litern)
Einzelzuleitungen		Verteilleitungen				
	\dot{V}_R	Ltg \varnothing		\dot{V}_s	Ltg \varnothing	
WT	1/2"	0,07	15x1			
Du	1/2"	0,15	18x1			
Wa	1/2"	0,15	18x1	bis	0,15	15x1
Spk	1/2"	0,13	15x1	"	0,29	18x1
UDS	1/2"	0,30	22x1	"	0,48	22x1
KSp	1/2"	0,07	15x1			
Gs	1/2"	0,15	18x1	"	1,59	28x1,5
WH	1/2"	0,25	18x1	"	6,11	35x1,5
Bi	1/2"	0,07	15x1			
ZV	1/2"	0,30	22x1			
ZV	3/4"	0,50	28x1,5			
ZV	1"	1,00	35x1,5			
M	3/4"	0,30	22x1			
DE		0,13	15x1			